

[-1-]

Niederschrift

Aufgenommen am Donnerstag, den 7. August 1969 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 17. Sitzung der STANDESVERTRETUNG in der laufenden Legislaturperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 29.7.1969, wurde auf heute 8.30 Uhr eine Sitzung der Standesvertretung anberaumt, zu welcher nachfolgend angeführte Mitglieder erschienen sind:

Standesrepräsentant Bgm. P. Wachter, Gaschurn, Vorsitzender
" Stellvertreter LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton
Bürgermeister Martin Both aus Tschagguns,
Bürgermeister Alfons Bitschnau aus Vandans,
Bürgermeister Eugen Burtscher aus Stallehr,
Bürgermeister Otto Ladner aus Lorüns,
Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,
Bürgermeister Hermann Brugger aus Silbertal,
Vizebürgermeister Anton Lorenzin aus St. Gallenkirch und
GV. Ludwig Erhard aus Schruns, als Vertreter der Marktgemeinde Schruns.

Der Vorsitzende eröffnet um 8.30 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Anschliessend wird zur Beratung und Beschlußfassung nachfolgender Tagesordnung übergegangen:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 30.4.1969.
2. Konsum Schruns - Bauabstand für das geplante Geschäftswohnhaus.
3. Schützengilde Montafon in Vandans - Ansuchen um eine Spende.

Berichte: Ankauf eines Herdes für die Alpe Valisera in St. Gallenkirch.

Vor Erledigung der Tagesordnung wird diese einstimmig um folgende Punkte erweitert:

4. Ansuchen des Drogisten Ganahl Oskar in Schruns, um die pachtweise Überlassung von Räumen im Menagelokal.
5. Bildband Montafon - Gabe an den Tiroler Landtag.

Erledigung:

Zu Pkt. 1) Die Sitzungsniederschrift vom 30.4.1969 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2) Die Konsumgenossenschaft Schruns ersucht die Landesvertretung um die Bewilligung von folgenden Bauabstandsnachsichten für das in Schruns zu bauen vorgesehene Geschäftswohnhaus:

[-2-]

a) unter dem Terrain:

gegenüber Gp. 3145 von 7,50 m auf 0,00 m
gegenüber Gp. 13 von 8,00 m auf 1,20 m
gegenüber Bp. 167 von 7,75 m auf 0,00 m
gegenüber Bp. 168 von 7,50 m auf 4,00 m
gegenüber Gp. 15 von 7,75 m auf 0,00 m

b) über dem Terrain:

gegenüber Gp. 3145 von 7,25 m auf 6,50 m
gegenüber Bp. 167 von 9,50 m auf 5,50 m
gegenüber Gp. 15 von 9,50 m auf 3,40 m

Das bereits in der Sitzung vom 27.2.1969 behandelte Ansuchen der Konsumgenossenschaft, um die Bewilligung von Bauabständen, basierte auf der Annahme, daß die Grundstücksanrainer Kurt Stemer und Peter Egger das vorhandene Bauareal gemeinsam mit d. Konsum verbaut. Nachdem dieses Bauvorhaben nicht zur Verwirklichung kommt, hat die Konsumgenossenschaft ein eigenes Projekt erstellt, zu dessen Ausführung es jedoch verschiedener Bauabstandsnachsichten bedarf (siehe oben).

Nach längerer eingehender Beratung beschließt die
Standesvertretung den beantragten Bauabstandsnachsichten
im vollen Umfange stattzugeben (einstimmige
Beschlußfassung).

Dabei wird für die unter dem Terrain bewilligten
Bauabstandsnachsichten das gleiche Entgegenkommen
(Gegenseitigkeit) von der Konsumgenossenschaft verlangt.

Die Bewilligung der Bauabstandsnachsichten über dem
Terrain bedeuten für den STAND MONTAFON eine
wesentliche Einschränkung bzw. Wertverminderung der Liegenschaft.
Es wird daher eine einmalige Entschädigung
in Höhe von S 30.000.- verlangt, die vor
Baubeginn bei der Standeskassa einzuzahlen ist.

Zu Pkt. 3)

Die Schützengilde Montafon beabsichtigt in der
Zeit vom 2. Aug. bis 10. Aug. 1969 zu Ehren des
Montafoner Freiheitshelden Landammann Joh. Jos.
Battlogg ein Gedenkschießen zu veranstalten. Der
STAND MONTAFON wird mit Schreiben vom 14.7.1969
um eine finanzielle Unterstützung gebeten.
In Anerkennung dieser alten Schützentradition,
wird beschlossen der Schützengilde Montafon eine
einmalige Spende in Höhe von S 4.000.- zu überweisen
(einstimmige Beschlußfassung).

Zu Pkt. 4)

Dem Ansuchen des Drogisten Oskar Ganahl in Schruns
um die pachtweise Überlassung der ebenerdigen Räume
im ehemaligen Menagelokal, zur Unterbringung von
ehem. technischen Produkten während der Bauzeit
des Geschäftswohnhauses des Konsum Schruns, wird
stattgegeben. Die voraussichtliche Bauzeit beträgt
3-4 Jahre, und für diese Dauer soll das Pachtverhältnis
gelten.

[-3-]

Der jährliche Pacht wird mit S 1000.- festgelegt.

Er wird vom Zeitpunkt der Benützung
an gerechnet zur Zahlung fällig. Eventuelle

Ausbauarbeiten hat der Pächter auf eigene Kosten durchzuführen. Vorher ist jedoch das Einvernehmen mit der Landesverwaltung herzustellen.

Zu Pkt. 5)

Anlässlich des Besuches des Tiroler Landtages in Vorarlberg, wurde bei dessen Aufenthalt im Montafon durch den Landtagsabgeordneten Bgm Ignaz Battlogg den Tiroler Landtagsabgeordneten je ein Montafoner Bildband überreicht. Es wird beschlossen die aufgelaufenen Kosten hierfür (S 1440.-) zu übernehmen.

In allgemeiner Aussprache wurde der Wunsch ausgesprochen, die diesjährige Jungbürgerfeier wieder in Bartholomäberg abzuhalten. Als Gabe zum Jungbürgerbuch wird einstimmig Borgers Mundartgedichte "Die Lötschta" empfohlen.

Berichte:

Der Vorsitzende berichtet, daß im Frühjahr festgestellt wurde, daß der Herd in der Alpe Valisera durchgebrannt und daher nicht mehr verwendbar war. Es wurde von der Fa. Hepberger Ofengeschäft in Schruns, ein neuer Herd angeschafft.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende schließt um 9.55 Uhr die Sitzung und dankt dem Landesvertretungsmitgliedern für das vollzählige Erscheinen.

Der Schriftführer:

Der Landesausschuß: